

„Velberter Winterreise“

– Wohnungslose Menschen erzählen aus ihrem Leben...“

Was sind das für Menschen, die ohne feste Wohnung leben? Wie kamen sie in die Situation? Was geht in ihnen vor? Wohnungslosigkeit mag vielen Menschen vorkommen, wie eine ganz andere Welt: Hier sind die, die einen festen Platz im Leben haben – und dort sind die anderen, die draußen stehen und nicht immer wissen, wo sie in der nächsten Nacht schlafen.

Diese vermeintliche Trennung von zwei Welten hebt das Kunstprojekt „Velberter Winterreise“ auf.

Die „Velberter Winterreise“ verbindet den **Liederzyklus Winterreise von Franz Schubert** mit Lebenserinnerungen von wohnungslosen und ehemals wohnungslosen Menschen aus Velbert. In persönlichen Interviews werden die Menschen gebeten, von ihren Erfahrungen mit sozialer Ausgrenzung zu berichten. Zum Schutz der Interviewpartner werden die Geschichten anonymisiert. Die Interviews werden in betont kurze Texte gebracht und den Schubert-Liedern gegenüber gestellt. Das ergibt Sinn, denn auch Schubert berichtet in seinem Liederzyklus von Heimatlosigkeit, Suche, Irregehen und von Verzweiflung.

Die „Velberter Winterreise“ ist sozial anspruchsvoll und künstlerisch ambitioniert. Die Lieder singen drei Absolventen der **Musikhochschule Frankfurt**. Für die Aufführung wurde eine spezielle Regie entwickelt. Die „Velberter Winterreise“ wird im März kommenden Jahres in Velbert aufgeführt. Wir freuen uns, dass der **bundesweit bekannte Schauspieler Jochen Busse** die Textrezitation übernommen hat. Der Bürgermeister der Stadt Velbert, Herr Stefan Freitag, hat die Schirmherrschaft übernommen.